



Bischofs Post

Juni Juli 2022

Mit der Bibel durch das Jahr ...

**Die den Herrn lieb haben, sollen sein,
wie die Sonne aufgeht in ihrer Pracht! Richter 5:31b**

Im Juni-Juli führt uns die tägliche Bibellese u.a. durch das Buch "Richter". Es beschreibt die Zeit nach der Landeinnahme unter Josua bis zum Anfang der Königszeit. Es war eine instabile Zeit: Keine Regierung und viele Herausforderungen im Land und von Außen. Wir lesen, wie der Herr in unregelmäßigen Abständen Personen berief, das Volk zu leiten und Probleme anzusprechen.

Zwei Dinge fallen auf: Zum einen wird das ganze Volk immer wieder aufgerufen, nach den Geboten zu leben. Wenn das Volk eine gute moralische und ethische Grundlage hat, kann es die Herausforderungen eher meistern.

Zum anderen ruft der Herr einzelne Personen, die sich, je nach Situation und Herausforderungen für Gerechtigkeit einsetzen, oder gegen Korruption und Unterdrückung kämpfen.

Ich mache Mut, beim Lesen zu überlegen, was wir daraus für unsere Zeit von den Richtern lernen können. Wir haben zwar eine Regierung, aber sowohl auf lokaler als nationaler Ebene funktioniert sie schlecht und oft gar nicht. Die Krise wächst. Die Ökonomie ist wackelig. Natürlich hoffe ich, dass wir irgendwann eine Regierung haben, die ordentlich regiert, und Politiker, die mit Integrität dienen, statt in die eigene Tasche zu arbeiten. Aber wir können nicht warten bis das passiert. Wir alle, die an Christus glauben, sind aufgerufen, dort wo wir leben und wirken nach Jesu Vorbild zu leben. Gemeinsam mit allen Christen - egal von welcher Denomination - sollen wir Korruption, Rassismus, Vorurteil, Hass und Gewalt entgegenarbeiten, statt uns davon mitreißen zu lassen. Wir alle, die an Christus glauben - denn wir sind viele! Und wenn wir nach Christi Sinn leben, wird es eine Auswirkung haben!

Dann wollen wir, wie Israel damals, zu Gott rufen, damit er Menschen ruft und zurüstet, die in leitender Position gegen Korruption und schlechte Regierung arbeiten, die mit Integrität als Beispiel vorangehen. Möge unser Land in nicht zu weiter Zukunft "Heimat" sein, ein Land, wo alle Menschen die hier leben, sich entfalten können.

Lasst uns nicht warten, bis die Politiker endlich damit anfangen, sondern lasst uns den Ruf Christi hören und ihm nachfolgen. Die Gott lieben, werden sein wie die Sonne, die aufgeht in ihrer Pracht!

Mit euch im Dienst Christi,

Harst Müller

Nachrichten aus NELCSA

1. Der zweijährliche Pfarrkonvent traf sich nun wieder in Person. "Living Christ's unity as a diverse church." war das Thema. Durch Bibelarbeiten, Vorträge und Gruppenarbeit wollten wir zugerüstet werden, als Leitende unseren Gemeinden zu helfen, die Vielfalt zu bejahen, sodass unsere Gemeinden Hoffnungsträger in diesem Land sein können. Als bestes Beispiel dient uns Jesus Christus selber, der dienende Meister und Lehrer, der uns vorgelebt hat, was wir nachahmen sollen.

Es ist schön, dass dieses Treffen möglich war!

2. Jede Gemeinde bekommt ein Tuch und Stoff-farben. Auf dem Tuch soll gestaltet werden, wie ihr das Synodenthema in eurer Gemeinde erlebt: ALIVE - in Christus lebendig! Zur Synode sollen die Tücher dann als großes Banner aufgehängt werden, und in den Monaten danach von Gemeinde zu Gemeinde reisen. So können wir etwas davon sehen, wie in NELCSA Christus in uns und durch uns lebt.